

# **Bewerbungsunterlagen für den Umweltpreis 2010 „Energieeffizienz mit Mitarbeiterbeteiligung“**

**der Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie**

Die Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie hat sich zum Ziel gesetzt, die Verbesserung der Umwelt-, Arbeits- und Lebensbedingungen der Menschen in einer modernen Industriegesellschaft zu fördern. Dieses Ziel verwirklicht sie unter anderem durch die Verleihung eines Umweltpreises.

Zu ihrem 20 jährigen Bestehen lobt die Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie einen mit insgesamt 25.000 Euro dotierten Umweltpreis für gelungene Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz aus.

Der Umweltpreis richtet sich an Unternehmen, Verwaltungen und Einrichtungen, die nach dem 01. Januar 2007 unter Einbeziehung ihrer Beschäftigten, beispielgebende und innovative Projekte und Maßnahmen zur Steigerung der Energieeffizienz im eigenen Haus umgesetzt haben. Die Mitarbeiterbeteiligung ist ein wesentlicher Schlüsselfaktor zu einer Steigerung der Energieeffizienz und leistet einen wichtigen Beitrag für eine umweltverträgliche, ressourcenschonende und nachhaltige Produktion und Dienstleistung.

## **Der Umweltpreis ist mit insgesamt 25.000,- € dotiert.**

**Der erste Preis beträgt 10.000 €.**

Das weitere Preisgeld von insgesamt 15.000 Euro kann gegebenenfalls unter mehreren zweiten oder dritten Preisträgern aufgeteilt werden. Der Preis besteht aus einem Preisgeld und einer Urkunde.

Der Minister für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen stiftet ergänzend einen **Sonderpreis in Höhe von 2.500,- €** für eine weitere besondere Umweltleistung unter den Teilnehmenden aus Nordrhein-Westfalen.

## Teilnahmebedingungen

**Bewerbungsfrist:** 31. August 2010 (es gilt der Poststempel, E-Mail-/Fax-Datum)

Teilnehmen können Unternehmen, Verwaltungen und Einrichtungen aller Branchen ab 20 Beschäftigten.

Gewürdigt werden innovative und beispielgebende Projekte, die unter Einbeziehung der Beschäftigten umgesetzt wurden und zu einer höheren Energieproduktivität bzw. Senkung des Energieverbrauchs beigetragen haben.

Bewerber können sich mit einer oder mit mehreren Maßnahmen bewerben.

Die Preisträger werden von einer unabhängigen Jury aus Vertretern von Industrie, Politik, Wissenschaft, Ausbildung, Gewerkschaft und der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE ausgewählt.

Zur erfolgreichen Teilnahme am Wettbewerb um die Vergabe des Umweltpreises 2010 der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE sollten die eingereichten Beiträge folgende Kriterien erfüllen:

### Hauptkriterien für die Auswahl:

- Art und Weise der Mitarbeitermotivation und Mitarbeiterbeteiligung bei der Verbesserung der Energieeffizienz
- Nachweisbare Steigerung der Energieeffizienz (z. B. Verbesserung des Wirkungsgrades)
- die Maßnahme sollte nach dem 01. Januar 2007 erfolgt sein und vor dem 31. Juli 2010 verwertbare Ergebnisse geliefert haben
- Der Sitz des Bewerbers liegt in Deutschland

### Weitere Kriterien, die in die Bewertung mit einfließen (Reihenfolge noch nicht definiert)

- Vorhandensein eines nachhaltigen Energiemanagements in Produktion, Betrieb oder Dienstleistung
- Einbeziehung von betrieblichen Interessenvertretungen (Betriebsrat, Personalrat oder Mitarbeitervertretung)
- Einbeziehung externer Kooperationspartner in energieeffiziente Maßnahmen (Energieberatungen, Bildungsträger, Behörden...)
- Innovationen (technische und / oder organisatorische)
- Standortsicherung und Beschäftigungserhalt
- Berücksichtigung gesundheitlicher Aspekte und guter Arbeitsbedingungen
- Übertragbarkeit auf andere Bereiche, Organisationen oder Branchen
- Schutz der natürlichen Ressourcen (Boden, Wasser, Luft)
- Form der Kommunikation
- Anregung zur Nachahmung
- zielgruppenspezifische Maßnahmen (Auszubildende, Beschäftigte mit Migrationshintergrund, Schwerbehinderte...)

**Hinweis: Nicht alle der „weiteren Kriterien“ müssen bei der Bewerbung berücksichtigt werden. Die Gewichtung der einzelnen Kriterien wird unterschiedlich sein, sodass besonders hervorragende Einzelkriterien eine gute Beurteilung in der Jury finden können.**

Die von den Teilnehmenden vorgelegten Unterlagen werden nicht zurückgesandt. Alle eingereichten Informationen werden vertraulich behandelt. Sie werden nur den Mitarbeitern der Stiftung Arbeit und Umwelt sowie der Jury zur Auswertung zugänglich gemacht.

Mit Einreichung der Unterlagen erklärt der Teilnehmer sein Einverständnis, im Falle einer Auszeichnung, die eingereichten Unterlagen für Veröffentlichungen der Stiftung Arbeit und Umwelt zur Verfügung zu stellen. Der Teilnehmer erklärt sich weiterhin bereit, über die Maßnahmen im Rahmen der Preisverleihung zu berichten.

Die Teilnehmer versichern, dass durch ihre Teilnahme und die Veröffentlichung der Ergebnisse keine Rechte Dritter verletzt werden. Das Einverständnis der Teilnehmer zu Bild, Ton und Videoaufnahmen zum Zwecke der Dokumentation der Preisverleihung wird vorausgesetzt.

**Die Preisträger werden im Rahmen einer Fachtagung der Stiftung Arbeit und Umwelt in der Hauptverwaltung der IG BCE, Königsworther Platz 6, 30167 Hannover am 04. November 2010 ausgezeichnet und einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt.**

Wir wünschen allen Teilnehmern viel Erfolg mit ihrer Bewerbung.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

**Bewerbungsbogen Umweltpreis 2010 der Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE  
„Energieeffizienz mit Mitarbeiterbeteiligung“**

**Stiftung Arbeit und Umwelt der IG BCE  
Königsworther Platz 6  
30167 Hannover**

**Bewerbung um den Umweltpreis 2010 „Energieeffizienz mit Mitarbeiterbeteiligung“**

**Bitte füllen Sie den Bewerbungsbogen vollständig aus und senden ihn bis zum 31. August 2010 unterschrieben an die Stiftung Arbeit und Umwelt zurück (es gilt das Datum des Poststempels bzw. das Datum von E-Mail oder Fax).**

**1. Bewerberangaben und Ansprechpartner**

Name der Organisation	
Ansprechpartner	Name: _____
	Vorname: _____
	Position: _____
	Tel: _____
	Fax: _____
	E-Mail: _____
Adresse:	Straße: _____
	PLZ / Ort: _____
Branche	
Mitarbeiterzahl	

**2. Bitte fügen Sie ein Portrait Ihrer Organisation als Anlage bei (max. 1 Seite)**

**3. Bitte geben Sie Ihrer Energieeffizienzmaßnahme einen aussagekräftigen Titel (ca. 1 Zeile)**

---

#### **4. Bitte beschreiben Sie die Maßnahme/n bzw. das Projekt (max. 5 Seiten)**

Bitte beschreiben Sie aussagekräftig die von Ihnen umgesetzte/n Maßnahme/n zur Verbesserung der Energieeffizienz unter der besonderen Beachtung der folgenden Punkte.

- Wie stellte sich die Lage vor der Maßnahme/n dar?
- Was war der Auslöser der Maßnahme/n?
- Welches Ziel sollte durch die Maßnahme/n erreicht werden?
- Wie gestaltete sich die Mitarbeiterbeteiligung oder Mitarbeitermotivation?
- Wie sind Sie bei der Planung und Durchführung der Maßnahme/n vorgegangen?
- Bitte geben Sie eine konkrete und aussagekräftige Beschreibung der Maßnahme/n.
- Wie hat sich die Maßnahme/n auf die Energieeffizienz ausgewirkt?
- Wie hat sich die Maßnahme/n auf die Mitarbeiter ausgewirkt?
- Wie und woran messen Sie den Erfolg der Maßnahme/n.
- Gegebenenfalls Besonderheiten der Maßnahme/n benennen (siehe Seite 2 „Weitere Kriterien“)

Fügen Sie die Beschreibung (max. 5 Seiten) als separate Anlage den Teilnahmeunterlagen bei.

Sofern vorhanden, fassen Sie bitte die Energieeinsparpotentiale – vor und nach Durchführung der Maßnahme/n – auf einem separaten Datenblatt zusammen (max. 1 Seite). Das Datenblatt kann Angaben zu Stromverbrauch, Brennstoffverbrauch, Energiekosten, Wirkungsgradoptimierung, Investitionskosten etc. enthalten.

Zur Veranschaulichung der Mitarbeiterbeteiligung und Mitarbeitermotivation können geeignete Kommunikationsmittel wie Präsentationen, Poster, Flyer, Motive, Kommunikationskonzepte etc. auf einem Datenträger mit der Bewerbung eingereicht werden.

Falls erforderlich wird die Jury oder die Stiftung ergänzende Angaben oder Unterlagen anfordern.

### **Richtigkeit der Angaben / Einverständniserklärung**

Wir bestätigen die Richtigkeit der in der Teilnahmeerklärung und den Anlagen gemachten Angaben und Erklären unser Einverständnis mit den uns vorliegenden Teilnahmebedingungen für den Umweltpreis 2010 der Stiftung Arbeit und Umwelt der Industriegewerkschaft Bergbau, Chemie, Energie

Wir versichern, dass wir der alleinige und ausschließlich verwertungsberechtigte Urheber der für den Preis gemeldeten Maßnahmen sind. Anderenfalls ist die Zustimmung des verwertungsberechtigten Urhebers oder Miturhebers beizufügen.

---

Ort, Datum

Unterschrift/Stempel<sup>1</sup>

### **Anlagen**

- Bewerberporträt (max. 1 Seite)
- Beschreibung der Maßnahme/n und Mitarbeiterbeteiligung (max. 5 Seiten)
- ggf. Datenblatt zu den Energieeinsparpotentialen (max. 1 Seite)
- ggf. Datenträger mit Material zur Veranschaulichung der Mitarbeiterbeteiligung

---

<sup>1</sup> Bewerbungen können von Geschäftsführungen, Interessensvertretungen oder Projektverantwortlichen eingereicht werden